

KE11 Bewegungsförderung

Bewegung in Verbindung mit Musik und Sprache im Alltag gezielt unterstützen (Studienwoche KE)

Inhalt	Kindern Zugang zu altersentsprechenden Bewegungsmöglichkeiten bieten (6 KS); Bildungsprozesse anregen und Lernumgebungen gestalten. Ermöglichen von vielfältigen Ausdrucksformen in Bewegung und Sprache. Bewegungs- und Sprachräume, -zeiten, -themen für Kinder (8 KS); Unterschiedliche Angebote zur Sprach- und Bewegungsförderung kennen, eigene Ideen entwickeln und anleiten (3 KS); Musik, Bewegung und Sprache (3 KS); Graphomotorik (3 KS); Bewegung und Lernen, Zusammenhänge von Bewegungsentwicklung in Bezug auf das Lernverhalten (3 KS); Ziele, Ansätze und Formen von psychomotorischer und logopädischer Prävention (8 KS); Auffälligkeiten der Sprache (Logopädie) (3 KS); Auffälliges Bewegungsverhalten (Psychomotorik) (3 KS)
Kompetenzen	Die Studierenden entwickeln auf die einzelnen Kinder abgestimmte pädagogische Massnahmen. Die Studierenden beobachten die Kinder und erkennen ihre Bedürfnisse. Die Studierenden passen die Begleitung der Kinder ihrer Entwicklung an. Die Studierenden konzipieren eine gestaltete Umgebung, die für Kinder begreifbar und zugänglich sind. Die Studierenden gestalten Gruppensituationen, die für alle Kinder zugänglich und förderlich sind. Die Studierenden kennen den Verlauf der kindlichen Entwicklung. Die Studierenden erkennen Anzeichen von physischen Störungen. Die Studierenden unterstützen die dem Rhythmus jedes einzelnen Kindes entsprechende Entwicklung und Aneignung von Kompetenzen. Die Studierenden können den Alltag in der Betreuungsinstitution als Lern- und Erfahrungsmöglichkeit für die Kinder gestalten. Die Studierenden entwickeln und setzen kreative, spielerische, sportliche und kulturelle Aktivitäten um und unterstützen damit die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und die Beziehungen in der Gruppe. Die Studierenden kennen die Netzwerke, welche für die Institution relevant sind. Die Studierenden können bei Bedarf die Unterstützung der Netzwerke in Anspruch nehmen. Die Studierenden erkennen die Situationen in der Institution, welche den Einsatz von externen Ressourcen erfordern. Die Studierenden dokumentieren die Zusammenarbeit mit externen Stellen.
Voraussetzungen	Individuelle Vorbereitung gemäss vorherig kommuniziertem Auftrag; Individuelle Vorbereitungen auf die Studienwoche
Zentrale Schnittstelle zu anderen LE	Entwicklungspsychologie (GS 10 und KE 01): Entwicklung der Wahrnehmung, Motorik, Sprache, Entwicklungsbegleitung als Grundlage zur Gestaltung von passenden Angeboten (Anleiten von Aktivitäten) für Kinder. Interdisziplinäres Arbeiten (KE 07): In KE 07 Gesamtübersicht, in KE 11 konkrete Beispiele für sprachliche und motorische Prävention. Erziehen im pädagogischen Alltag (KE 04): konkrete Umsetzung von sprachlichen und motorischen Förderangeboten. Bildungsorientierung (KE 03): Bildungsorientierung mit Bewegung, mit allen Sinnen lernen, interkulturelle Bildung mit Bewegung Theorie in KE 03, praktische Umsetzung . Persönliches Auftreten (GS 07): 'Selbsterfahrung mit Bewegung und Stimme' finden während der Studienwoche „Persönliches Auftreten“ statt. Praxistransfer wird in KE 11 vertieft.
Ansetzung der Lerneinheit	KEV: 3. Ausbildungsjahr KEK: 2. Ausbildungsjahr
Fachbereich	Berufliche Handlungskompetenz und Identität

KE11 Bewegungsförderung

Bewegung in Verbindung mit Musik und Sprache im Alltag gezielt unterstützen (Studienwoche KE)

Besondere- Unterrichts-, Lehr- und Lernmethoden	Externe Studienwoche mit Kostenrahmen von 300 bis 500 Franken (inkl. Material, Verpflegung, Übernachtung): Praktische Übungen; Reflexionsaufgaben; Spiele; gestalterische Elemente; Kreativitätsübungen
Teamteaching zum Thema	Logopädische Vertiefung; Psychomotorik Vertiefung
Inhalte Selbstorganisiertes Lernen	Die persönliche Nachbearbeitung der vermittelten Inhalte und SOL nach Weisung der Lehrenden und individuellen Bedürfnissen werden vorausgesetzt. Darüber hinaus weist das SOL folgende Elemente aus: Leistungsnachweis vorbereiten; Beobachtungen, Reflexionen durchführen und festhalten; Fachtexte lesen und verarbeiten; Aufträge für Theorie-Praxistransfer; Lagerorganisation: Verpflegung, Einrichtung und Abgabe des Lagerhauses
Art und Aufgabenstellung Leistungsnachweis	Entwickeln einer Sammlung von Möglichkeiten für Bewegungs- und Sprachförderung, Prozessreflexion: Auswahl und Anpassen von Spielen zur Bewegung und Wahrnehmung nach psychomotorischen und logopädischen Zielsetzungen für die Berufspraxis. Der Leistungsnachweis soll die Verbindung von theoretischem Wissen und selber erprobten Spielideen ermöglichen und die Kompetenz stärken, in einer Gruppe Spielideen zu variieren und zu analysieren. Die Studierenden formulieren die Erkenntnisse aus dem eigenen Erleben und stellen dabei Querverbindungen zu ihrer Persönlichkeit her. Aufwand SOL von 10 Stunden.
Unterrichtsunterlagen	Skript, Handout Power-Point, Kopien Grundlagentexte, Linkliste
Anzuschaffende Literatur	keine
Weiterführende Literatur	Waltraut, Seyd. Sprache und Bewegung. Neckar Verlag / Renate, Zimmer. Kreative Bewegungsspiele, Herder Verlag / Pauli, S. Kisch A. Geschicke Hände – wacher Verstand, Ravensburger / Zollinger, B. Die Entdeckung der Sprache. Haupt Verlag
Verantwortlich	Känel Karin
Kontaktstunden	40 Stunden
Selbstorganisiertes Lernen	30 Stunden
Team-Teaching	16 Stunden
